

|  |   |                                      |
|--|---|--------------------------------------|
| QM-Nummer:   | <br><b>Keller<br/>Industriemontagen<br/>GmbH</b> | Datum Ersterstellung:                |
|  |   | 17.03.2018                           |
| Dateiname:<br>Kalkulationsrichtlinie Serviceangebote/Kleinangebote |   | Datum letzte Änderung:<br>04.09.2018 |
| Revisionsstand: 0  | Formular: <b>Kalkulationsrichtlinie<br/>Serviceangebote/Kleinangebote</b>   | Seite 1 von 2                        |

## **Kalkulationsrichtlinien und Abrechnungsrichtlinien für Serviceangebote / Kleinangebote**

1.

Ersatzteile werden ab sofort nach Listenpreisen von Grundfos Basis Extranet kalkuliert und abgerechnet.

2.

Für die Kalkulation von Pumpen, Geräten, Armaturen, Kessel, Maschinenteilen, Zubehör usw. gelten folgende Zuschlagssätze

3.

Es wird mit Wiederbeschaffungspreisen kalkuliert, d.h. aktueller Preis aus dem Extranet oder aus aktuellen Angeboten.

4.

Nachfolgend aufgeführte Staffelsätze sind für alle Ersatzteile, Geräte, Armaturen und Zukaufsteile anzuwenden. Die Staffelung bezieht sich auf unseren EK-Preis.

Preisgruppe Z 50

Preis < 50 Euro netto Zuschlag min. 100 % auf unseren Einkaufspreis

Preisgruppe Z 100

Preis >50 EURO <100Euro netto Zuschlag min. 70% auf unseren Einkaufspreis

Preisgruppe Z 500

Preis >100 EURO <500 Euro netto Zuschlag min. 40% auf unseren Einkaufspreis

Preisgruppe Z 1000

Preis >500EURO <1000 Euro netto Zuschlag min. 30% auf unseren Einkaufspreis

Preisgruppe Z 3000

Preis >1000EURO <3000 Euro netto Zuschlag min. 25% auf unseren Einkaufspreis

Preisgruppe Z 5000

Preis >3000EURO <5000 Euro netto Zuschlag min. 20% auf unseren Einkaufspreis

Preisgruppe Z 10000

Preis >5000EURO <10000Euro netto Zuschlag min. 15% auf unseren Einkaufspreis

Sonderkonditionen sind mit der Geschäftsleitung im Einzelfall abzustimmen.

5.

Installationsmaterial hydraulisch oder elektrisch

Die kalkulatorischen Kosten für Installationsmaterial werden grob abgeschätzt und als Schätzpreis angegeben.

Keine Einzelartikel wie Lüsterklemmen usw. aufführen, das ist zu kosten- und zeitintensiv!

|                | erstellt   | geprüft    | freigegeben |
|----------------|------------|------------|-------------|
| Datum          | 17.03.2018 | 04.09.2018 | 04.09.2018  |
| Unterschriften | Fr. Groß   | Hr. Keller | Hr. Keller  |

|  |   |                        |
|--|---|------------------------|
| QM-Nummer:   | <br><b>Keller<br/>Industriemontagen<br/>GmbH</b> | Datum Ersterstellung:  |
| Dateiname:   |   | 17.03.2018             |
| Kalkulationsrichtlinie Serviceangebote/Kleinangebote |   | Datum letzte Änderung: |
| Revisionsstand: 0                                    | <b>Formular: Kalkulationsrichtlinie<br/>Serviceangebote/Kleinangebote</b>   | 04.09.2018             |
|  |   | Seite 2 von 2          |

6.

Demontage und Montagekosten sind grob zu kalkulieren und als Schätzpreis anzugeben. Vorbereitungszeit, Rüstzeit, Fahrzeit, Nachbereitungszeit berücksichtigen.

Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich angefallenen Stunden und Kosten, diese sind zu rapportieren und werden dann gemäß unseren aktuellen Stundenverrechnungssätzen abgerechnet.

7.

Bei Reparaturen muss die Maschine oder das Teil immer erst analysiert werden, immer auch die Neuanschaffungskosten betrachten, ob das für den Kunden interessant sein kann. Neupreis ggf. dem Kunden separat anbieten.

Ab ca. 50 % Reparaturkosten zum Neupreis empfehle ich eine Neuanschaffung.

Reparaturzeit nach tatsächlich angefallenem Aufwand abrechnen.

8.

Planungs-und Aufmaßkosten

Die kalkulatorischen Kosten für örtliches Aufmaß Konstruktion und Zeichnungserstellung sind zu ermitteln und als separate Kosten auszuweisen, bei größeren Projekten oder Unsicherheiten ist eine Abstimmung mit der Geschäftsführung notwendig.

9.

Nachunternehmen/Subunternehmen

Die kalkulatorischen Kosten für Kranunternehmen, Reinigungsfahrzeuge, Baufirmen werden mit 20% Aufschlag zum Einkaufspreis berechnet.

10.

Inbetriebnahme, Einweisung und Abnahme

Die kalkulatorischen Kosten für diese Aufwendungen sind wenn möglich separat ausweisen. Separate Anreise einkalkulieren wenn nicht sofort nach Montage der Anlage die Inbetriebnahme stattfinden kann.

11.

Sets und Jumbos für die Angebotserstellung verwenden.

Im Metal-X sind schon einige Jumbos für verschiedene Aufgaben abgespeichert, diese können als Leitfaden für den Angebotsaufbau verwendet werden.